

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Antrag

01.07.2020

Aus Respekt vor dem Künstler – Di-Lasso-Denkmal wiederherstellen

Der Stadtrat möge beschließen:

Das durch Anhänger des verstorbenen Sängers Michael Jackson, als Gedenkstätte zu dessen Ehren, zweckentfremdete Denkmal Orlando di Lassos, wird wieder in seinen vorherigen Zustand zurückversetzt.

Die Stadtverwaltung prüft, ob für die Anhänger des sogenannten „King of Pop“ Michael Jackson, an anderer Stelle Raum für eine öffentliche Gedenkstätte bereitgestellt werden kann.

Begründung:

Die aktuelle Situation, in welcher das Denkmal Orlando di Lassos als eine Art Litfaßsäule für Fotografien von Michael Jackson missbraucht wird, ist respektlos gegenüber dem an dieser Stelle eigentlich zu würdigen Künstler.

Im Gegensatz zu Michael Jackson weist Orlando di Lasso einen wesentlichen Bezug zur Landeshauptstadt auf, wirkte er doch über viele Jahre, innerhalb der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, als Hofkapellmeister in München. Er galt als der wohl berühmteste europäische Komponist seiner Zeit und trug so wesentlich zum Ansehen der Stadt als Kulturmetropole bei.

Die ordnungsgemäße Wiederherstellung des Denkmals ist längst überfällig und sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit für die Landeshauptstadt sein.

Der Wunsch zahlreicher Michael Jackson Fans, ihrem „King of Pop“ zu gedenken und dessen musikalisches Wirken öffentlich würdigen zu können, ist jedoch grundsätzlich nicht zu beanstanden. Aus diesem Grund wird die Stadtverwaltung ersucht, gleichzeitig zu prüfen, ob den Bürgern ein öffentlich zugänglicher Ort - bspw. in Form einer Gedenktafel auf dem Promenadeplatz - für ihr Anliegen zur Verfügung gestellt werden kann.



Initiative:

Iris Wassill,
Markus Walbrunn,
Daniel Stanke